

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Andreas Pinkwart, Jürgen Koppelin, Otto Fricke, Dr. Karl Addicks, Daniel Bahr (Münster), Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Helga Daub, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Horst Friedrich (Bayreuth), Rainer Funke, Hans-Michael Goldmann, Dr. Christel Happach-Kasan, Ulrich Heinrich, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Michael Kauch, Hellmut Königshaus, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Harald Leibrecht, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Eberhard Otto (Gödern), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Max Stadler, Dr. Rainer Stinner, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Volker Wissing, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

**zu der dritten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 15/3660, 15/3844, 15/4310, 15/4323, 15/4324, 15/4325 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2005
(Haushaltsgesetz 2005)**

**hier: Einzelplan 10
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, die treuhänderisch ein Zweckvermögen des Bundes verwaltet. Sie wurde durch das Entschuldungsabwicklungsgesetz, BGBl. I 1952 S. 203, errichtet. Das Entschuldungsabwicklungsgesetz wurde durch Artikel 8 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung der Insolvenzordnung und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2710) aufgehoben. Der Überführung des Zweckvermögens bzw. von Teilen des Zweckvermögens in den Bundeshaushalt fehlt somit eine rechtliche Grundlage.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft zu veranlassen, das Zweckvermögen der Landwirtschaftlichen Rentenbank unangetastet zu lassen und es nicht teilweise in den Einzelplan 10 des Bundeshaushalts zu überführen.

Berlin, den 23. November 2004

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion